

100
JahreBAVC-Bruderhilfe e.V. | Automobil- und Verkehrssicherheitsclub | www.bavc-automobilclub.de

Was 1926 in Greiz begann

Bis vor gut einhundert Jahren gab es etwas, das nannte sich Hand- und Gespanndienste. Damit hatte der Pfarrer einer Gemeinde das Recht, sich von Mitgliedern seiner Gemeinde durch seinen oft weitläufigen Pfarrbezirk kutschieren zu lassen. Zwar leisten auch heute noch Gemeindemitglieder freiwillige Hilfsdienste, etwa bei Renovierungen oder Neubauten von Kirchen. Doch mit dem Aufkommen des Automobils schwand der Bedarf an Kutschertätigkeiten für die geistlichen Gemeindeoberhäupter. Und das hatte Folgen.

Bereits 1924 setzten sich die ersten Pfarrer selbst ans Steuer und waren infolgedessen auch im Pannfall zunächst einmal auf sich allein gestellt. Ob schlechte Erfahrungen dabei der Grund waren, weshalb einer von ihnen, der Pfarrer Karl-August Fritsch, bereits

1925 ein Treffen mit 100 Amtsbrüdern anregte, um sich mit diesen über Fragen des Kraftfahrzeugwesens auszutauschen, ist nicht überliefert.

Jedenfalls gründete sich aus dieser Initiative heraus am 2. Juni 1926 die Pfarrer-Kraftfahrer-Vereinigung (P.K.V.), aus der später dann der BAVC-Bruderhilfe e.V. hervorging. Ort des Geschehens war der große Gemeindesaal des Vereinshauses „Herberge zur Heimat“ der Inneren Mission im thüringischen Greiz, besser bekannt unter dem Namen „Lutherhaus“. Vom Krieg unversehrt, steht das Gebäude in der Gerichtsstraße 13 noch heute.

Die P.K.V. musste sich im Zuge der nationalsozialistischen Gleichschaltung auflösen. Einer der Gründerväter, Pfarrer Karl-August Fritsch, spielte im Nationalsozialismus eine unrühm-

liche Rolle. 1950 hat sich die einstige Pfarrer-Kraftfahrer-Vereinigung als „Bruderhilfe e.V. – Vereinigung kraftfahrender Pfarrer“ wieder gegründet. Sie schloss Servicepartnerschaften mit kirchennahen Dienstleistern, um den Vereinszweck als Automobilclub für Mitglieder aus dem kirchlichen und sozialen Bereich zu erfüllen.

Seit 1980 kooperiert der BAVC innerhalb seines Service-Netzwerkes mit neuen und langjährigen Partnern und trägt noch immer das Wort „Automobilclub“ in seinem Namen. Doch eigentlich ist er inzwischen ein Mobilitätsclub für Menschen unterwegs – unabhängig vom Fortbewegungsmittel. Ein Verein, der seine Leistungen mithilfe von Kooperationen und Partnerschaften stetig erweitert und attraktiv gehalten hat. Und es spricht viel dafür, dass er dies auch in Zukunft so halten wird.



So sahen Landstraßen in ländlichen Gegenden nach schlechter Witterung in den 1920er Jahren noch aus.
Bildquelle: Kreisbildstelle Lingen



Das Haus in der Gerichtsstraße 13 in Greiz. Hier wurde 1926 die P.K.V. gegründet, die Vorläufer-Organisation der Bruderhilfe e.V.. Links: Postkartenansicht aus dem Jahr 1939, rechts: Fotoaufnahme von 2020 (nachbearbeitet).
Bildquelle: Archiv Heller / <https://www.greiz-gruenderzeit.de/lutherhaus>





Der BAVC seit der Jahrtausendwende

2002: Der BAVC initiiert den Sozialpreis „Unterwegs für Menschen“ und zeichnet damit Personen aus, die Fahrdienste für Senioren und Menschen mit Handicap leisten und ihnen so zu mehr Mobilität und Teilhabe verhelfen.



Foto: BAVC

2006: Gemeinsam mit dem Verband Christlicher Hoteliers Deutschland (VCH) gründet der BAVC den Verein „Pilgern bewegt e.V.“ mit dem Ziel, Pilgerwege in Deutschland barrierefrei zu erschließen.



2009: Als erster deutscher Automobilclub bietet der BAVC barrierefreie Pannenhilfe-Leistungen für Autofahrer mit Handicap an.



2010: Als erster deutscher Automobilclub bietet der BAVC auch Leistungen für Fahrräder an.

2014: Die barrierefreie Pannenhilfe gilt nun auch für Elektrorollstühle und E-Scooter. Das Verbraucher-Magazin Guter Rat kürt in seinem Automobilclubvergleich den BAVC zum Preis-Leistungs-Sieger.



2017: Der BAVC führt die webbasierte digitale Pannemeldung ein.

2020: Die BAVC-Geschäftsstelle wird klimaneutral.

2021: Die Klimakompensation wird auf Pannenhilfe und Abschleppvorgänge ausgeweitet.

2023: Die Hilfe bei Fahrrad- und E-Bike-/Pedelecpannen wird erweitert und entspricht nun den nach Ausfall eines Pkw geltenden Leistungen.

2024: Der BAVC erhält den Award „Höchste Inspiration für Verbraucher“ in der Rubrik Automobilclubs, verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien.

2025: Das Magazin „auto motor und sport“ kürt in seinem Automobilclubvergleich den BAVC-Mobilschutz zum fairsten Kfz-Schutzbrief.

2026: Der BAVC begeht sein 100-jähriges Jubiläum. Rund 40.000 Mitglieder vertrauen im Alltag und auf Reisen dem BAVC-Mobilschutz, der regelmäßig Top-Platzierungen auf Vergleichsportalen und in Fachmedien erhält.



Auf Stippvisite in Greiz

Wer sich für historische Architektur interessiert und dem BAVC-Gründungsort einen Besuch abstatten will, wird nicht enttäuscht. Große Häuser aus der Gründerzeit im Stile des Historismus und des Jugendstils künden vom einstigen Reichtum und prägen noch heute das Stadtbild.

Dabei wurde die „Perle des Vogtlandes“ an der Landesgrenze zu Sachsen, malerisch gelegen im Tal der Weißen Elster im thüringischen Vogtland, im Laufe ihrer Geschichte mehrfach von Stadtbränden heimgesucht. Nachdem eine Feuersbrunst im Jahr 1802 sie fast gänzlich zerstört hatte, erlebte die Stadt im Zuge der Industrialisierung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine neue Blütezeit. Greiz wurde zum führenden Produktionsstandort für Kammgarn-Konfektionsstoffe. Eine florierende Maschinenbauindustrie für Webstühle und Jacquardmaschinen sowie Betriebe der Chemischen Industrie und eine jahrhundertealte Tradition in der Papierherstellung mehrten diesen Wohlstand ebenfalls.

Trotz der Schäden im Zuge mehrerer US-amerikanischer Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg ist der Glanz dieser Epoche auch heute noch im Stadtbild präsent.

Greiz hat auch Automobilgeschichte geschrieben. 1920 wurde hier die Kleinautobau-AG (später Freia Automobil-AG) gegründet, um Kleinwagen zu bauen. Leider nicht lange. Bereits 1927 war Schluss. Ein gelber Einsitzer der Marke FREIA steht im Unteren Schloss in Greiz. Deutlich weiter gebracht hat es Ulf Merbold, der 1941 in Greiz das Licht der Welt erblickte – nach Sigmund Jähn der zweite deutsche Mensch im Weltall. Als erster Nicht-Amerikaner gehörte Merbold zur Crew der Raumfähre Columbia, mit der er 1983 von Cape Canaveral zu seinem ersten Flug ins All startete. Bereits 1929 in Greiz geboren ist Hans Beck, der 2009 verstorbene „Vater des Playmobil“. Die Spuren seiner wegweisenden Idee sind auch heute noch in Gestalt einer unendlichen Zahl an Spielfiguren und Themensets in den Kinderzimmern der Welt sichtbar.

Weitere Informationen zur Stadt: www.greiz.de



Foto: seibacker_inn



Foto: Giorno2 Wikimedia



Der BAVC und seine Dienstleistungspartner

Für den BAVC gilt, was für jede Organisation gilt: Ein überzeugendes Ergebnis ist immer eine Teamleistung. Und die lebt von der Expertise und Verlässlichkeit aller beteiligten Akteure. Beim BAVC sind dies – neben der Geschäftsstelle – die ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG, die ROLAND Assistance GmbH, die Assistance Partner GmbH sowie die HanseMerkur Allgemeine Versicherung AG.

Die BAVC-Geschäftsstelle mit Sitz in Kassel hält den Kontakt zu den Mitgliedern. Sie stattet neue Mitglieder mit allem aus, was sie für ihre Mitgliedschaft benötigen. Sie bearbeitet Anträge auf Beihilfen, erstellt kostenlose Tourenplanungen und Kfz-Bewertungen und steht Rede und Antwort bei Fragen rund um die Mitgliedschaft.



Die ROLAND Assistance ist der Partner, der im Auftrag des BAVC tätig wird, wenn ein BAVC-Mitglied eine Panne hat oder auf einer Reise in Not gerät. Handelt es sich um eine Fahrzeugpanne in Deutschland, kommt ein „Silberner Engel“ zum Einsatz. Dieser gehört zur gut 2.000 Einsatzfahrzeuge umfassenden Flotte der Assistance Partner und kommt wie gerufen, wenn jemand mit dem Fahrzeug, wie zum Beispiel Auto, Motorrad, Wohnmobil, Fahrrad, Pedelec oder Elektro-Rollstuhl, liegengeblieben ist und Hilfe braucht. Ist das Problem nicht vor Ort zu beheben, wird das Fahrzeug zur passenden



Werkstatt transportiert. Dass auch die Insassen und ihr Gepäck sicher weiterreisen können, z.B. per Mietwagen, Bahn oder Flugzeug oder komfortabel und sicher im Hotel untergebracht werden, ist ebenfalls Teil der Aufgaben, welche die ROLAND Assistance im Auftrag des BAVC erbringt. Wie das im Einzelnen abläuft, darüber müssen sich die in Not Geratenen nicht den Kopf zerbrechen. Denn, sobald sie die Pannennotrufnummer gewählt und die Panne entweder telefonisch gemeldet oder dafür die webbasierte digitale Pannemeldung genutzt haben, läuft der Rest wie ein Uhrwerk im Hintergrund, bis alle wohlbehalten am Ziel oder wieder zuhause sind.

Im angrenzenden europäischen Ausland arbeitet die ROLAND Assistance mit weiteren großen Assistenz-Partnernetzwerken zusammen, die dort die Pannenhilfeleistungen vor Ort erbringen – ein Modell, das sich seit Jahrzehnten bewährt hat, kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt wird. Die webbasierte digitale Pannemeldung ist dabei ein zentrales Element. Sie ermöglicht die Kommunikation zwischen der Service-Zentrale der



ROLAND Assistance und dem Mitglied in Echtzeit und hilft, alle erforderlichen Informationen schnell und umfassend zu kommunizieren. Weitere Leistungen nach einer Panne, wie das Bereitstellen eines Mietwagens oder die Durchführung eines Rücktransportes, bietet der BAVC über die Kooperation mit der ROLAND Schutzbrief. Dies gilt auch für Hilfe bei Notfällen auf Reisen, wie etwa Krankentrücktransport, Krankenbesuch oder Rückholung von Kindern – Leistungen, die je nach Mobilschutz europa- oder weltweit gelten.



Die Leistungen einer Kfz-Insassen-Unfallversicherung sind über den Dienstleistungspartner HanseMerkur abgesichert. Sie greifen, wenn Insassen infolge eines Unfalls dauerhaft in ihrer körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit beeinträchtigt werden. Die reibungslose Organisation aller Abläufe liegt in den Händen der ROLAND Assistance. Und sollte mal etwas nicht so gut gelaufen sein: Die BAVC-Geschäftsstelle kümmert sich darum – zeitnah, persönlich und direkt.

Menschen für Menschen unterwegs

Zum BAVC-Jubiläum nutzen wir die Gelegenheit, Ihnen die Menschen vorzustellen, die für Sie ganz Ohr sind, wenn Sie sich mit einem Anliegen – Fragen zu Ihrem Mobilschutz, Abrechnung von Beihilfen, einer Tourenplanung oder Ähnlichem – an die Geschäftsstelle wenden. Auch für Lob und Kritik sind sie offen und helfen, falls etwas mal nicht so gut geklappt haben sollte.

Alle im Team, außer dem schwarzhaarigen Kerl unten im Bild, sind mit den Belangen der Mitglieder bestens vertraut und dafür da, für Sie da zu sein. Montags bis freitags telefonisch von 8 bis 16 Uhr, per E-Mail sowieso. Alle im Team – außer Benno – sind gute Autofahrer. Dennoch wählen Sie im Pannenfalle sowie bei weiteren Notfällen unterwegs bitte die Notrufnummer, die auf der Vorderseite Ihrer Mitgliedskarte steht: +49 (0) 561 70 16 58 61.



Claudia Griesel
Beihilfen und Tourenplanung

Inga Fröhlich
Finanzen und Verwaltung

Britta Hensmanns
Geschäftsführender Vorstand

Benno
Teambetreuung

Leon Domrich
Mitgliedbetreuung

Ewelina Krollkiewka
Finanzen

Susanne Pfeiffer
Mitgliedbetreuung und Kfz-Bewertung

Das Team der BAVC-Geschäftsstelle

BAVC

Foto: Harry Soremski

Im Blick zurück nach vorn



Britta Hensmanns und Katrin Sießl. Die neue und die scheidende Geschäftsführerin sind bereits seit drei Jahren als Tandem für den BAVC tätig. (Foto: BAVC)

Das Jubiläumsjahr markiert auch einen personellen Übergang: Katrin Sießl, seit 2005 geschäftsführender Vorstand, wechselt ins Kuratorium und übergibt das Amt an ihre Nachfolgerin Britta Hensmanns, die bereits seit drei Jahren als stellvertretende Geschäftsführerin für den BAVC tätig ist. Ein passender Moment, um mit beiden ins Gespräch zu kommen – über Erreichtes, über Werte und über die Frage, was einen traditionsreichen Club auch in Zukunft stark macht.

BAVC info: Frau Sießl, wenn Sie auf Ihre Zeit als Vorstand zurückschauen: Was war für Sie der prägendste Moment?

Katrin Sießl: Mit Rangfolgen tue ich mich immer etwas schwer. Spontan denke ich an meinen Einstieg beim BAVC und an die Neuausrichtung des Clubs, nachdem die langjährige und erfolgreiche Kooperation mit den Versicherern im Raum der Kirchen einseitig beendet wurde. Das Angebot wurde erweitert und konsequent am Marktführer ausgerichtet, mit dem Ziel, immer in einigen Details besser zu sein. Gleichzeitig wurde das Erscheinungsbild des Clubs überarbeitet. Diese Grunda-

richtung prägt die Arbeit noch heute, und auch der Look ist mit kontinuierlichen Anpassungen noch heute sichtbar.

BAVC info: Was hat Sie über die Jahre hinweg besonders motiviert, sich für den BAVC und seine Mitglieder einzusetzen?

Katrin Sießl: In Zeiten von Fusionen und Großkonzernen zu zeigen, dass ein kleiner Anbieter seinen Platz behaupten und mit Nähe zu seinen Mitgliedern und Partnern punkten kann. Das ist wohl einfach „mein Ding“.

BAVC info: Auf welche Entwicklung oder welches Projekt blicken Sie mit besonderem Stolz?

Katrin Sießl: Vor etwa 15 Jahren schilderte uns ein Rollstuhlfahrer seine Erfahrung mit einer Panne seines für ihn umgebauten Pkw. Sein Automobilclub konnte nicht adäquat helfen, und wir haben uns gefragt, wie ein guter Service für Fahrer mit Mobilitätseinschränkung aussehen müsste. So entstanden die besonderen Leistungen für Mitglieder mit Handicap, die ein umgerüstetes Fahrzeug oder einen Elektrorollstuhl nutzen. Dass sich hier alle Partner einbringen und ein kleiner Automobilclub wie der BAVC dies schafft, ist einfach klasse.

BAVC info: Frau Hensmanns, was reizt eine Wirtschaftsanglistin an der Club-Geschäftsführung?

Britta Hensmanns: Mich reizt es, Innovationen und sich verändernde Mobilität mit dem seit Jahren gepflegten Wertekompass des BAVC zu verbinden und dabei den Blick auf das Miteinander nicht zu verlieren. Beeindruckt hat mich, dass ein vergleichsweise kleiner Club sich in seinen Leistungen mit den Großen der Branche messen kann; auch, wie sehr unsere Mitglieder den persönlichen Kontakt schätzen und uns als Ratgeber empfinden.

BAVC info: Welche Themen könnten den Club in den kommenden Jahren prägen?

Britta Hensmanns: Da sehe ich vor allem das sich rasch wandelnde Mobilitäts- und Reiseverhalten. Diese Veränderungen bieten auch Möglichkeiten für neue Mitgliedervorteile. Ebenso ist die Weiterentwicklung der Absicherung von Menschen mit Handicap ein Thema. Potenzial birgt auch die künftige Ausgestaltung der Fahrrad- und E-Bike-Pannenhilfe. Auf der Straße, aber auch im Büroalltag und in der Kommunikation mit unseren Mitgliedern gilt es, die Digitalisierung und Automatisierung der Prozesse mit Augenmaß voranzutreiben. Immer mit dem Fokus darauf, dass wir der Automobilclub mit persönlichem Ansprechpartner sind. Digitalisierung sollte immer das Ziel haben, den Menschen zu dienen, nicht umgekehrt.

BAVC info: Welche Rolle spielen für Sie dabei Service, Gemeinschaft und Verkehrssicherheit?

Britta Hensmanns: Als Partner für Menschen unterwegs liegt uns die Verkehrssicherheit sehr am Herzen. Wir sind Mitglied im Deutschen Verkehrssicherheitsrat, Unterstützer der Kampagnen „Mehr Achtung“ und „Runter vom Gas“, die zum Ziel haben, die Unfallopferzahlen auf Null zu senken und für ein verantwortungsbewusstes Verhalten im Straßenverkehr eintreten. Als Automobilclub mit christlichen Wurzeln ist ein faires Miteinander im Straßenverkehr unsere Grundausrichtung.

BAVC info: Was bedeutet Ihnen das Jubiläum?

Katrin Sießl: Der Gründungsgedanke „Einer trage des anderen Last.“ bleibt auch in Zeiten rapiden gesellschaftlichen Wandels ein tragfähiges Gerüst. Man kann sich treu bleiben und gleichzeitig verändern.

Britta Hensmanns: Es stärkt das Vertrauen in ein seit 100 Jahren gewachsenes Gemeinwesen. In unserer sehr schnelllebig gewordenen Welt macht ein solches Jubiläum einfach auch Mut – zur Beständigkeit und zur Veränderung.

Vielen Dank für Ihre Treue!

Ihre jahrelange Mitgliedschaft belohnen wir ab sofort mit einem Treuebonus in Gestalt höherer Beihilfen – gestaffelt nach Dauer der Mitgliedschaft. →

Auch das Werben neuer Mitglieder kann sich doppelt für Sie lohnen. Alle bis Jahresende erfolgreich werbenden Mitglieder nehmen automatisch an einer Verlosung teil:

- 1. Preis: Auszeit für 2 im Bio Seehotel Zeulenroda (2 Übernachtungen + Abendessen)
- 2. Preis: Wochenende für 2 in Greiz (2 Übernachtungen + Stadtführung)
- 3.–10. Preis: Original BAVC-Wackeldackel
- 11.–20. Preis: Beifahrer-Gästebuch

Motorschaden (bisher bis zu 154 €)	
ab 5 Jahren	180 €
ab 10 Jahren	250 €
ab 20 Jahren	300 €
Glasbruch (bisher bis zu 60 €)	
ab 5 Jahren	70 €
ab 10 Jahren	80 €
ab 20 Jahren	100 €
Anwaltliche Erstberatung (bisher bis zu 100 €)	
ab 5 Jahren	120 €
ab 10 Jahren	140 €
ab 20 Jahren	160 €
Fahrtrainings (bisher bis zu 50 €)	
ab 5 Jahren	70 €
ab 10 Jahren	90 €
ab 20 Jahren	110 €
Erste-Hilfe-Kurse (bisher bis zu 30 €)	
ab 5 Jahren	40 €
ab 10 Jahren	50 €
ab 20 Jahren	60 €

IMPRESSUM

Herausgeber:

BAVC-Bruderhilfe e.V., Automobil- und Verkehrssicherheitsclub, Karthäuserstraße 3a, 34117 Kassel, Telefon 0561 70994-0
www.bavc-automobilclub.de

Verantwortlich i.S.d.P.:

Britta Hensmanns, Geschäftsführender Vorstand
Konzeption, Layout/Realisation:
PEAK.B Agentur für Kommunikation GmbH, Tübingen
Herstellung: Druckerei Raisch GmbH, Reutlingen

